

# STADT ERFTSTADT

Der Bürgermeister

Az.: -82-

öffentlich

V 429/2013

Amt: - 82 -

BeschlAusf.: - -82.1- -

Datum: 13.09.2013

gez. Dr. Risthaus			gez. Erner, Bürgermeister	23.10.2013
Amtsleiter	RPA	- 20 -	BM / Dezernent	Datum Freigabe -100-

## Beratungsfolge

## Termin

## Bemerkungen

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Schulausschuss	07.11.2013	vorberatend
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Betriebsausschuss Immobilienwirtschaft	26.11.2013	beschließend

Betrifft: **Sanierungs- und Baumaßnahmen im Jahr 2014 an Schulen**

## Finanzielle Auswirkungen:

Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Erftstadt, den

## Beschlussentwurf:

Die im Entwurf des Wirtschaftsplanes 2014 für den Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft vorgesehenen Sanierungs- und Baumaßnahmen an Schulen werden zur Kenntnis genommen. Der Rat der Stadt wird gebeten, die Umsetzung der Maßnahmen zu beschließen.

## Begründung:

Die Mittel für Bauerhaltungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden werden im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft veranschlagt.

Aufgrund fortlaufender Ortsbesichtigungen sowie nach Abfrage bei den Nutzern der städtischen Gebäude wird für den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes eine Übersicht über den Sanierungsbedarf städtischer Gebäude erstellt. Ein Auszug aus dieser Übersicht, einschließlich Erläuterungen, in der Maßnahmen an Schulen erfasst sind, ist beigelegt.

Im Entwurf des Wirtschaftsplanes habe ich vorgesehen, alle Maßnahmen die unter "Bauprogramm 2014" aufgelistet sind, im Jahr 2014 auch zu realisieren.

Zu den einzelnen Maßnahmen ergeben sich folgende Hinweise:

- Grundschulen, Ausbau OGATA  
Alle Grundschulen der Stadt Erfstadt bieten den offenen Ganzttag an. In allen Schulen wurden, teilweise finanziert mit erheblichen Fördermittel des Landes, die räumlichen Voraussetzungen geschaffen. Die Anmeldezahlen sind seither an allen Schulen kontinuierlich gestiegen. Die vorhandenen Räumlichkeiten reichen zwischenzeitlich in einigen Schulen nicht mehr aus. Insbesondere bei den für die Ausgabe und das Einnehmen des Mittagessens erforderlichen Einrichtungen zeigen sich Engpässe. Im vergangenen Jahr wurde bereits die Mensa in der Donatusschule erweitert.  
Auch in den Grundschulen in Gymnich, Erp und Bliesheim sind Umnutzungen innerhalb der vorhandenen Räumlichkeiten erforderlich. Die bei den Eltern der Grundschüler durchgeführte Befragung hat ergeben, dass in Gymnich der größte Handlungsbedarf besteht. Daher wurden in den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2014 entsprechende Mittel eingestellt. Die Umsetzung der Maßnahme soll in den Jahren 2014 und 2015 erfolgen. Die Schülertoiletten sind von den Umbaumaßnahmen betroffen. Daher müssen auch diese Gelder eingestellt werden. Auch für Erp wurden die erforderlichen Mittel für 2014 und 2015 eingestellt.  
Für die Grundschule Bliesheim wurde noch kein Konzept erstellt, wie den Belangen der Schule Rechnung getragen werden kann. Dies soll im Laufe des Jahres 2014 erfolgen. Für 2015 wären dann die erforderlichen Mittel in den Wirtschaftsplan einzustellen.
- HS Liblar, Grundsanierung Neubau  
Die städtischen Gremien haben beschlossen, den sog. Neubau der ehemaligen Hauptschule Liblar für eine Nutzung durch Realschule und Gymnasium herzurichten. Derzeit erfolgt die europaweite Ausschreibung der Architektenleistungen. Die entsprechende Vergabe kann im ersten Quartal 2014 erfolgen. Danach kann die Planung konkretisiert und können die Ausschreibungen erstellt werden. Die Umsetzung der Baumaßnahmen erfolgt dann im Wesentlichen im Jahr 2015.
- Gymn. Liblar, Sanierung Außentoiletten  
Die Sanierung der Schülertoiletten wurde bereits seit mehreren Jahren mit einer hohen Priorität versehen, aufgrund finanzieller und personeller Engpässe musste die Umsetzung der Maßnahme aber immer wieder verschoben werden. Eine Sanierung im Jahr 2014 ist aus meiner Sicht unumgänglich. Eine Benutzung der vorhandenen Anlagen ist den Schülerinnen und Schülern nicht weiter zuzumuten.
- Gymn. Lechenich, Umgestaltung Foyer, Planungskosten  
Aufgrund von baulichen Erweiterungsmaßnahmen (Anbau Ville-Gymnasium, baulichen Zwängen (Aula und Toilettenanlage), Zuschussmaßnahmen (Sanierung Turnhalle und Klassentrakt RS Liblar) und wegen der Schließung der Hauptschule (Sanierung Neubau) wurden in den letzten 10 Jahren erhebliche Mittel in die Sanierung des Schulzentrums Liblar investiert. Im Schulzentrum Lechenich besteht aus meiner Sicht ein erheblicher Nachholbedarf. Die Schulgebäude wirken nicht gerade einladend. Ein Eingangsbereich ist nicht zu erkennen. Insbesondere das Foyer mit seiner relativ niedrigen und dunklen Decke wirkt wenig attraktiv. Es sollte daher untersucht werden, wie diese Situation deutlich verbessert werden kann.
- Gymn. Lechenich, WC-Anlage Aula, Erneuerung Trennwände und WC's  
Die Sanierung der WC-Anlage im Schulzentrum Lechenich, die auch für Veranstaltungen in der Aula erforderlich sind, wird seit mehreren Jahren diskutiert. Ursprünglich war angedacht, nur die Trennwände und das Sanitärmaterial zu ersetzen. Damit wird aber keine durchgreifende Verbesserung erreicht. Die WC-Kabinen sind für die Nutzung durch erwachsene Personen zu eng. Die Stand-WC's sollten durch Hänge-WC's ersetzt werden um die Reinigung zu erleichtern. Weiterhin sollte die tief liegende abgehängte Decke erneuert werden. Damit ergeben sich Kosten in Höhe von ca. 100.000,- €.

- Gymn. Lechenich, Sanierung C-Trakt  
Die Räume im C-Trakt zeigen deutliche Abnutzungserscheinungen. Eine Sanierung der Decken und Wände sowie umfassende Anstreicherarbeiten sind erforderlich.
- Gymn. Lechenich, Turnhalle, Sanierung Duschen  
Das gesamte Leitungssystem in den Duschen ist völlig veraltet. Zur Anpassung an die Vorgaben der im vergangenen Jahr novellierten Trinkwasserordnung sind die im Wirtschaftsplan veranschlagten Mittel erforderlich.
- Dreifachhalle Lechenich, Sanierung Parkplatz  
Der Parkplatz vor der Dreifachhalle wird insbesondere durch das Befahren mit Schulbussen stark belastet. Da reparierte Stellen bereits nach kurzer Zeit wieder aufbrechen, habe ich Bohrkernzieher einsetzen und den Zustand des Platzes untersuchen lassen. Danach sind die Trag- und die Deckschicht geschädigt. Eine Erneuerung ist zwingend. Die hohen Kosten sind durch die Größe des Platzes bedingt.
- TH Kierdorf, Sanierung Duschräume  
Die gesamte Sanitärinstallation in der Turnhalle Kierdorf muss zwingend erneuert werden. Die Duschen mussten aus hygienischen Gründen bereits außer Betrieb genommen werden. Bei der Erneuerung der Leitungen fallen durch die Öffnung von Wänden und Decken erhebliche Zusatzarbeiten bei anderen Gewerken an. Es ist daher wirtschaftlich, die Umkleiden jetzt umfassend zu sanieren und auch die Heizung, Fenster und Türen zu erneuern und das Dach zu sanieren.

Der Schulausschuss wird gebeten, zu den vorgeschlagenen Maßnahmen eine Empfehlung abzugeben. Die Beschlussfassung erfolgt nach weiterer Vorberatung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Werksausschuss Immobilienwirtschaft durch den Rat der Stadt.

(Erner)